Flurschütz

www.morsbach.de

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach *Ausgabe 196 - 29. August 2009*

Betreuungshaus Block u. Wagner
Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege
51597 Morsbach - Seifen 53 - Tel. 0 22 94/80 29

8 Jahre „Flurschütz“ Morsbach

Der Flurschütz Morsbach besteht jetzt genau acht Jahre: Am 1. September 2001 erschien die Erstausgabe. Nach 196 Ausgaben hier die Vorteile des Flurschütz noch mal auf einen Blick:

- Amtliches Mitteilungsblatt, das regelmäßig alle 3 Wochen erscheint. Die Bekanntmachungen können heraus getrennt und gesammelt werden.
- Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in der Gemeinde Morsbach.
- Vom Inhaltlichen sowie von seiner Aufmachung her gern gelesenes, informatives und attraktives Informationsblatt für die Bürger der Gemeinde Morsbach.
- Gute Druckqualität. Durchgehend in Farbe.
- „Sprachrohr“ der Morsbacher Vereine und Verbände.
- Dokumentation der Arbeit von Rat und Verwaltung.
- Sonderveröffentlichungen, wie farbiger Abfallkalender, Veranstaltungskalender des Gemeindekulturverbandes und Erläuterungen der Verwaltung zu neuen Satzungsbestimmungen.
- Die Titelbilder können verwahrt und eingerahmt, wie auch die gesamten Flurschützausgaben gerne gesammelt werden.
- Seit Juni 2003 wird jede Flurschütz-Ausgabe komplett und aktuell unter www.morsbach.de ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Jahre ein informatives Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann.
- Inserationsangebot für Handel, Handwerk und Gewerbe.
- Familien- und Kleinanzeigen gehören in den Flurschütz.

Seit der Erstausgabe am 1.9.2001 ist der „Flurschütz Morsbach“ zu einem gern gelesenen Mitteilungsblatt geworden.

Nächste Ausschusssitzungen

Am Mittwoch, dem 2.9.2009 findet um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach die Sitzung des **Wahlausschusses** statt.

Die nächste Sitzung des **Bauausschusses** der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 15.9.2009 um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Am Dienstag, dem 22.9.2009 findet um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses die nächste Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** der Gemeinde Morsbach statt.

Zum Titelbild:
Blick auf Alzen und Stockshöhe (mit Weidenröschen, im Volksmund auch „Maria-Bettstroh“ genannt) Foto: C. Buchen

Erntedankfest Lichtenberg

Der MGV "Hoffnung" Lichtenberg wird in diesem Jahr 105 Jahre alt. Er feiert diesen Geburtstag mit einem Freundschaftssingen im Rahmen des diesjährigen Erntedankfestes in Lichtenberg. Das Fest findet vom 11. - 14. Sept. statt. Am Freitagabend beginnt der MGV "Hoffnung" Lichtenberg unter Mitwirkung zahlreicher befreundeter Chöre und des Musikvereins Lichtenberg um 18.45 Uhr mit dem Freundschaftssingen.

Am Samstag startet um 18.00 Uhr eine Prozession zum Friedhof mit Gedenken der Gefallenen und Verstorbenen. Im Anschluss daran findet im Festzelt ein Gottesdienst statt. Ab 21.00 Uhr beginnt eine Mega-Fete mit der Band "Die Partyvögel" (siehe besonderer Beitrag).

Mit dem Treckertreffen und dem Frühschoppen setzen die Organisatoren am Sonntag um 10.00 Uhr die Feierlichkeiten fort. Um 15.00 Uhr setzt sich dann der über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Erntedankumzug in Bewegung. Den Tag beschließt die Unterhaltungsband „Nonstop“.

Der Montag beginnt mit "Spiel und Spaß für jeden was" im Festzelt. Anschließend findet unter Mitwirkung des Musikvereins Lichtenberg der Traditionelle Frühschoppen statt.

Erntedank mit den „Partyvögeln“

Am 12. September 2009 tritt abends die bekannte Showband „Die Partyvögel“ als Highlight beim diesjährigen Erntedankfest in Lichtenberg auf. Der Vorverkauf läuft bereits über die örtlichen Vereine. „Die Partyvögel“ sind eine vierköpfige Profi-Band der Spitzenklasse.

Das Aushängeschild der Band sind die drei unterschiedlichen Stimmen der Sänger. Mit den besten Hits aus den 70ern, 80ern und 90ern, ultimativen Après-Ski- und Chart-Hits und mit ihren eigenen Songs begeistern sie das Publikum. Durch einen gigantischen Bühnenaufbau mit einer 16 kW Tonanlage der neuesten Generation und einer aufwendigen Lichtanlage mit Movingheads und Scannern wird die Show in Szene gesetzt.

„Die Partyvögel“ sind Vollblutmusiker und bringen alle eine langjährige Bühnenerfahrung mit. So stand Andi Schömig 22 Jahre als Frontmann und Drummer der Partyband „Confect“ auf der Bühne, wo er sechs Jahre von Strahlemann Harry Geiger am Keyboard begleitet wurde. Claus-Mathias Schmidt spielte bei so namhaften Bands wie „Relax“ und „Red Baron“. Außerdem hat er Mitte der 80er Jahre die meisten Songs von „Relax“ geschrieben und komponiert („Weil I di mog“, „A weißes Blatt'l Papier“). Patrick Cox war von 1989 bis 2007 Schlagzeuger der Tiroler Kultband „Die Schürzenjäger“, wo er an deren Erfolg maßgeblich beteiligt war.

„Die Partyvögel“ sorgen am 12. September beim Erntedankfest in Lichtenberg für eine Superstimmung.

Wassergeld wird fällig am 30.08.2009

Holpes Traum in Grün ist wahr geworden

Mit dem ersten Spatenstich am 7. August hatte in Holpe die heiße Phase der Umwandlung des roten Aschenplatzes in einen grünen Kunstrasenplatz begonnen. Jetzt, Ende August, ist der Holper Traum in Grün endlich wahr geworden. Für Anfang September ist die offizielle Einweihung geplant.

Mächtig ins Schwitzen kamen Bürgermeister Raimund Reuber, Kämmerer Klaus Neuhoff, Winfried Groß (Vorsitzender der Fußballabteilung der Spielvereinigung Holpe-Steimelhagen) und Andreas Wiesenäcker (Geschäftführer der beauftragten Sportgrass Consulting GmbH) beim ersten Spatenstich. Von der „größten Herausforderung der Vereinsgeschichte“ sprach dabei der Bürgermeister in seinem Grußwort.

Fast ein Jahr lang wurden Spenden für den neuen Kunstrasenplatz gesammelt und in verschiedenen Projektteams Planung, Finanzierung und Umsetzung erarbeitet. Details dazu kann man in der Flurschütz-Ausgabe vom 27.6.2009 nachlesen. Die Spielvereinigung erbrachte bei der Umgestaltung auch viele Eigenleistungen, wie „Bauleiter“ Peter Ruhnke erläuterte. Die Gemeinde Morsbach gewährte einen Zuschuss in Höhe von 126.000 Euro. Rund 80.000 Euro kamen über Spenden rein.

Beim ersten Spatenstich steuerte die Raiffeisenbank Morsbach vertreten durch Achim Langhein einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro bei. So ist nicht nur ein neues grünes Fußballfeld von 90 mal 60 Metern entstanden, sondern auch für den Schulsport an einer Längsseite vier 105 Meter lange Laufbahnen, und hinter einem Tor können Kinder in einem umzäunten Bolzplatz kicken.

Der erste Spatenstich zum neuen Kunstrasenplatz in Holpe Anfang August ist jetzt schon Geschichte. Der Platz ist kurz vor der Fertigstellung. Foto: C. Buchen

Praxis
für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen
Norbert J. Schwendemann
Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer
Cranio-Sacrale-Osteopathie
Wirbelsäulentherapie n. Dorn-Breuß
Stress-, Angst- und Konfliktmanagement
Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung 02294 - 1351

Die „Löwen“ wurden 80

Die Abteilung Fußball der Spielvereinigung Holpe-Steimelhagen (auch die „Löwen“ genannt) hat kürzlich ihr 80-jähriges Jubiläum gefeiert. Zahlreiche Gäste, darunter auch aus Sport und Politik, waren zum Festkommerz ins Gesellenhaus nach Holpe gekommen. Sie wurden von Hubertus Klüser, Winfried Groß (Vorsitzender der Fußballabteilung) und Dieter Fuchs (Vorsitzender des Gesamtvereins) begrüßt.

Bürgermeister Raimund Reuber lobte vor allem die Jugendarbeit, auf die die Spielvereinigung stolz sein kann. Er hob aber auch den Teamgeist der Sportler hervor. Geschäftsführerin Nicole De Prestel ließ anhand alter Fotografien die wechselvolle Geschichte des Vereins von der Gründung im Jahr 1929 bis heute Revue passieren (Der Flurschütz hat über die Vereinsgeschichte in seiner Ausgabe vom 27.6.2009 im Übrigen ausführlich berichtet).

Dieter Fuchs betonte in seiner Ansprache, dass in Kürze ein Kunstrasenplatz entstehen wird, womit in Zukunft die Wettbewerbsfähigkeit des Vereinssports in Holpe gesichert werden soll. Auch eine Abordnung des Nachbarvereins Spielvereinigung Wallerhausen gratulierte zum Jubiläum und freute sich auf eine weiterhin gute und sportliche Zusammenarbeit zwischen beiden Vereinen. Zum Foto: Dieter Fuchs, Vorsitzender der Spielvereinigung Holpe-Steimelhagen, konnte beim 80-jährigen Bestehen des Vereins zahlreiche Gäste im Gesellenhaus begrüßen.

Bayerisches Wochenende

Die Funkengarde Morsbach veranstaltet in diesem Jahr nicht nur einen Bayerischen Abend sondern ein Bayerisches Wochenende. Der Startschuss fällt am Samstag, 5.9.2009, 19.30 Uhr im frisch renovierten Gertrudisheim in Morsbach mit Musik von den Westallgaiern aus dem Allgäu, die es verstehen mit volkstümlicher und moderner Tanzmusik den Saal zum Kochen zu bringen. Natürlich dürfen bei einem solchen Fest die bayerischen Gaumenfreuden auch nicht zu kurz kommen. Bei Haxen, Brezeln, Oktoberfestbier und anderen Leckereien kann gefeiert und getanzt werden. Am Sonntag findet ab 11.00 Uhr ein zünftiger Frühschoppen statt, ebenfalls mit den Westallgaiern. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen.

Altersjubiläen im September 2009
Wir gratulieren zum Geburtstag:

Maria Utsch, Appenhagen,
zum 93. Geburtstag am 2. September,
Maria Siering, Oberzielenbach,
zum 91. Geburtstag am 3. September,
Anna Müller, Katzenbach,
zum 90. Geburtstag am 12. September,
Rosa Klein, Wendershagen,
zum 93. Geburtstag am 20. September,
Hubertine Goldschmidt, Morsbach,
zum 90. Geburtstag am 28. September,
Gertrud Eschrig, Seifen,
zum 96. Geburtstag am 28. September.

KRANKEN-PFLEGEPRAXIS
kompetent sozial zuverlässig
Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester
Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg
Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Familienpflege
Warmer Mittagstisch
Pflegekurse, Beratung und Schulung
Tel. 02294/1719 Fax 7805

Morsbach war Taekwondo-Mittelpunkt

Fünf Tage lang war Morsbach kürzlich der Mittelpunkt für Taekwondo-Sportler aus ganz Deutschland. Der diesjährige „Sommerlehrgang“ gastierte nämlich in der Oberbergischen Gemeinde. Der Lehrgang wird jedes Jahr in einer anderen Stadt ausgerichtet. „Fünf Tage Training von früh morgens bis zum späten Nachmittag: Das war einmalig in der Bundesrepublik und auch einmalig anstrengend“, meinte Abteilungsleiter Jörg Schroer.
Neben allen Disziplinen des Taekwondo wurde auch im Stockkampf und Thai-Chi unterrichtet. Taekwondo-Sportler aus Deutschland und Österreich konnten unter der Leitung von Kim Young Hee (Nationaltrainer von Österreich und Prüfer der World Taekwondo Federation) sowie Cho Kyeng Han (Weltmeister im Hapkido) viel dazu lernen.
Besonders erfreulich war die Teilnahme von einigen Aktiven des österreichischen Nationalkaders im Formenbereich. Sie standen auch während des Trainings für Fragen und Anregungen jederzeit zur Verfügung. Die Abteilung Taekwondo des SV Morsbach hatte mit viel Einsatz und Sorgfalt diese Veranstaltung vorbereitet. So konnte das Vollkontakttraining auf der neuen Wettkampffläche und mit den aktuellen elektronischen Wertungssystemen (Schutzwesten mit Sensoren) durchgeführt werden. Die sportlichen Gäste übernachteten in der Jugendherberge Morsbach. Weitere Infos und Bilder unter www.tkd-morsbach.de

Am Sommerlager der Teakwondo-Sportler in Morsbach nahmen Aktive aus ganz Deutschland und dem österreichischen Nationalkader teil.

Schwarzgurte für Manuel Puhl und Jörg Schroer

Manuel Puhl konnte seine Prüfung zum Schwarzgurt (1. DAN) erfolgreich absolvieren. Zeitgleich legte auch Jörg Schroer seine Prüfung zum 3. DAN ab. Prüfungsinhalte waren alle Disziplinen des Taekwondo wie Formen, Freikampf, Ein-Schritt-Kampf, Selbstverteidigung gegen Stockangriffe und ein Bruchtest. Im Rahmen einer Überprüfung konnte Rainer Heinze den rot-schwarzen Gürtel mit Erfolg erreichen.

Entwicklungsförderung durch Bewegung

Mit Kindergarten- und Schulkindern in der Natur
Turnangebote in der Natur: psychomotorische Bewegungsförderung in Wald und Wiese. Bei Exkursionen mit unterschiedlichen Sinnes-, Bewegungs-, Sozial- und Materialerfahrungen wird die kindliche Entwicklung gefördert und unterstützt. Auch wird ein „Naturtagebuch“ geführt, worin die vielen Entdeckungen gesammelt werden. Zum neuen Kurs sind alle naturverbundenen Kinder zu einer Schnupperturnstunde herzlich eingeladen.
Kursbeginn 1.9.2009: 16.30 - 17.30Uhr (Kindergarten- und Schulkinder)
Mit Kleinkindern ab ½ Jahr
Babys entdecken mit allen Sinnen die Welt. In der psychomotorischen Entwicklungsbegleitung unterstützen wir durch unterschiedliche Sinnes-, Bewegungs-, Sozial- und Materialerfahrungen die kindliche Entwicklung.
Kursbeginn 11.9.2009: 9.30 - 10.15 Uhr Kleinkinder ab ca. 1 Jahr (mit Eltern); 10.30 - 11.15 Uhr Kleinkinder ab ca. ½ Jahr (mit Eltern).
Anmeldung und Informationen
bei Kathrin Hoberg, Tel.: 02294/992126 oder 991111

Garten-Beratung -Ausführung -Pflege -Dienstleistungen
Ihr Partner im grünen Bereich
P. BUSCH
und Garten - Team
Ausbildungsbetrieb u. geprüfter Fachbetrieb
Ihr Experte für Garten & Landschaft
Gartengestaltung
Pflanzenlieferung
u. Pflanzarbeiten
Pflasterarbeiten
Baum- u. Gehölzschnitt
Gartenpflege
Baumfällungen
Häckselarbeiten
Patrick Busch Dipl. Ing. Gartenbau
02294-992712 www.busch-gartengestaltung.de

Renovierung abgeschlossen: Sommerfest in Alzen

Nach den 6monatigen Renovierungsarbeiten erstrahlt der Innenraum des Dorfgemeinschaftshauses in Alzen jetzt wieder in neuem Glanz. Seit Oktober vergangenen Jahres waren Wände eingerissen, neu gestaltet und gedämmt worden. Die Zugänge zum Haus wurden umplatziert, um mehr Raum im Thekenbereich zu schaffen. Hinter der Theke wurde eine neue Küche aufgestellt mit einer großzügigen Arbeitsfläche.
Der Platz in der Stube wurde vergrößert. Hier befindet sich nun auch die Möglichkeit einen Beamer anzubringen und auf die vorgesehene Fläche an der Wand Bilder zu projizieren. Es wurde eine Lüftung eingebaut und gleichzeitig die Elektrik erneuert. Die Beleuchtung kann jetzt individuell auf die Bedürfnisse des Mieters angepasst werden, da sie unterschiedlich zu schalten ist. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Beleuchtung zu dimmen.
Dies alles wäre nicht möglich gewesen, ohne die Spenden der Dorfbewohner und die großzügigen Materialspenden von verschiedenen ortsansässigen Firmen, wie dem Sägewerk Kötting GmbH und Fliesen Schuh in Friesenhagen. Die Dorfgemeinschaft Alzen dankt besonders der Fa. ALHO Systembau GmbH für das gespendete Trockenbaumaterial und die neu eingebauten Fenster.
Anlässlich der Fertigstellung der Renovierungsarbeiten findet am 29. August 2009 ab 14.00 Uhr ein Sommerfest am Dorfgemeinschaftshaus statt. Es gibt Kaffee und Kuchen, gekühlte Getränke und ab 17.00 Uhr auch etwas „Herzhaftes“. Für die Kinder steht den ganzen Tag eine Hüpfburg bereit, und es wird von 15.00 – 18.00 Uhr ein Kinderschminken angeboten. Die Dorfgemeinschaft lädt alle Dorfbewohner, Mitglieder, Freunde und „Neugierigen“ hierzu herzlich ein.
Auch weiterhin steht das Dorfgemeinschaftshaus für Feiern zur Verfügung.
Terminreservierungen bitte bei Ute Klüser, Tel. 900215.

Impressum
Der **„Flurschütz“** ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 3-wöchentlich samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt **„Flurschütz“** kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.
Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: rathaus@gemeinde-morsbach.de.
Herausgeber für den Anzeigenteil: Ronni Kutiak, Turmstr. 14b, 51597 Morsbach, Tel. 02294/991060, Fax. 02294/991062,
Email: ronni.kutiak@t-online.de.
Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Alle Ausgaben des **„Flurschütz“** finden Sie auch im Internet unter **www.morsbach.de.**

Rathaus Morsbach am 4. Sept. 2009 geschlossen

Am Freitag, dem 4. September 2009 bleiben das Rathaus einschl. Gemeindebücherei, der Baubetriebshof Volperhausen, das Hallenbad sowie das Jugendzentrum „Highlight“ ganztägig geschlossen.

Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Morsbach/Sieg

Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 10.9.2009, 19.30 Uhr, findet in der Gaststätte „Zur Seelhardt“ in Morsbach eine außerordentliche Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Morsbach statt. Ich lade hiermit alle Mitglieder der Jagdgenossen-schaft Morsbach zu dieser Versammlung ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschlussfassung über das Angliederungsverfahren zwischen der Jagdgenossenschaft Morsbach und der Eigenjagd Hatzfeld (Grenzregulierung)
3. Ermächtigung des Vorstandes zur Neugliederung eines gemeinschaftlichen Jagdbezirkes
4. Verschiedenes

Die von der Neuregelung des Angliederungsverfahrens zwischen der Jagdgenossenschaft Morsbach und der Eigenjagd Hatzfeld betroffenen Jagdgenossen können in der Zeit vom 5.8. bis 3.9.2009 nach Rücksprache die betreffenden Unterlagen bei Jagdvorsteher Wilfried Diederich (Tel. 02294/490) einsehen.

Morsbach, den 29.07.2009, Wilfried Diederich (Jagdvorsteher)

Anzeigenannahme
Ronni Kutiak
Tel. 02294 - 991060
E-mail:ronni.kutiak@t-online.de

Diplom-Finanzwirtin
Martina Stahl
Steuerberaterin

Steuerberatung
Finanz- und Lohnbuchhaltung
Rechnungswesen
Unternehmensberatung
Betriebswirtschaftliche Analysen
Nachfolgeplanung

Wisseraue 6, 51597 Morsbach
Tel. 02294/9999-0
Fax 02294/9999-11
stahl@stahl-steuerberatung.de
www.stahl-steuerberatung.de

Jugendtreff jetzt auch in Lichtenberg

Mit Beginn des neuen Schuljahres gibt es jetzt auch in Lichtenberg einen Jugendtreff. Als Treffpunkt stehen die Räume der Offenen Ganztagsschule zur Verfügung. Die Öffnungszeiten sind zunächst immer montags von 16.00 - 18.00 Uhr. Bei Bedarf können diese noch ausgebaut werden. Perdita Gerke und Sozialpädagoge Michael Mechtenberg bieten verschieden Aktivitäten wie Sportspiele, Kochen oder Backen an. Die Besucher können aber auch eigene Wünsche äußern. Beide Betreuer stehen außerdem als Ansprechpartner in schwierigen Situationen oder anderen Angelegenheiten zur Verfügung. Telefonisch ist der Jugendtreff in Lichtenberg montags ab 16.10 Uhr unter der Nummer 02294/900230 zu erreichen. An den anderen Werktagen ist Herr Mechtenberg im Jugendzentrum „Highlight“ in Morsbach ab 15.00 Uhr unter Tel. 02294/991995 erreichbar.

Tief betroffen macht uns die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Vereinsmitglieds

Adi Kasperczyk,

der uns im Alter von 52 Jahren für alle unfassbar viel zu früh verlassen hat.
Seine ganze Liebe und der größte Teil seiner knapp bemessenen Freizeit galt seiner Familie,
seinem Schäferhund Wongo, dem damit ausgeübten Sport und unserem Verein.
Durch seine hilfsbereite Art und seinen Umgang mit den Menschen hat er sich allseits Freunde erworben.
Seine Lebensphilosophie war anpacken und zupacken.
Für keine Arbeit war er sich zu schade und wenn er gerufen wurde, war er immer für jeden da,
das gilt sowohl für die Aufgaben auf Vereinsebene als auch für die Lösung privater Probleme.
Auf diese Weise hat er sich als langjähriger zweiter Vorsitzender in unserem Verein
die Herzen aller Mitglieder erschlossen.
Er war ein Mensch der gelebt hat, von dem man sagen kann, er wurde gebraucht
Adi war immer ein sehr lebensfroher Mensch, mit dem wir manche schöne Stunde verbringen durften,
der viele Feiern, Vereinsfeste und Ausflüge mitgestaltet hat.
Und so wollen wir ihn auch in unseren Herzen behalten. Er würde bestimmt sagen:
Behaltet mich so in Erinnerung, wie ich in den schönsten Stunden meines Lebens bei euch war.
Obwohl er sich mit aller Kraft gegen den Abschied gewehrt hat, reichte am Ende seine Kraft nicht mehr aus.
Er wird eine große Lücke bei uns hinterlassen.
Sein Platz wird neu besetzt werden, aber ersetzen werden wir ihn nicht können.
Wer ihn gekannt hat, weiß, was wir verloren haben.
Adi wir danken Dir für alles, was du für uns getan hast.

Morsbach, im August 2009
Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Morsbach

Kinderkirchentag 2009

Der Kinderkirchentag stand in diesem Jahr unter dem Motto „Zeit für und mit Gott“. Bereits bei der Ankunft erwartete die 41 Kids eine tolle Aktion: auf einem großen Plakat durften sie ihre Fingerabdrücke und ihren Namen aufbringen. Anschließend startete ein bunter Gottesdienst mit Liedern und Kennenlernspielen. Das Mitarbeiterteam spielte die Geschichte von „Martha und Maria“ vor. In Kleingruppen wurde das Erlebte vertieft und darüber nachgedacht, wie man Zeit mit Gott verbringen kann. Die Eindrücke wurden auf Plakatstreifen festgehalten und später auf das große Plakat der Ankunft geklebt.
Zum Mittagessen gab es selbst zubereitete Hot Dogs zum Gaudi der Kinder. Danach ging es mit Aktionen und Spielen rund um das Thema „Martha Zeiten“ oder „ Maria Zeiten“ weiter. Es gab u.a. ein „Wett-Tischdecken“, einen Hindernisparcours, es wurden Gebetswürfel gebastelt und Brote in Tontöpfen gebacken. Der Tag, der von 14 Mitarbeitern gestaltet wurde, endete mit einem Abschlussgottesdienst.

Viele Spiele lockerten den Kinderkirchentag 2009 auf.

Gastlichkeit in gepflegetem Ambiente
Genau das richtige für Ihr Feierabendbier

Bistro Alt Morsbach Café

Wir bieten Ihnen:
-Jeden ersten Sonntag im Monat Frühstücksbuffet.
-Überraschen Sie Ihre Familie und genießen Sie entspannt ein reichhaltiges Frühstück bei uns ab 9.30 Uhr.
-Sonn- und Feiertags Kuchen aus eigener Herstellung in unserem Cafe genießen.
-Selbstverständlich auch zum Mitnehmen.
-Beerdigungskaffee bis zu 140 Personen-
-Unser Cafe mit 80 Sitzplätzen kann auch für jede Familienfeier, Kommunion, Geburtstag usw. genutzt werden.
-Ideal für Feiern von Jung und Alt, da zwei Räume.
-Snacks aus eigener Herstellung oder Buffet vom Partyservice.
-Auf Wunsch „Geschlossene Gesellschaft“.
-Sie planen eine Feier, Sprechen Sie uns an.

Dietmar Schneider und Team

Unsere Partner: Getränkelieferant Klöckner-Nisterthal
Im Ausschank: Zunft Kölsch und Veltins Pils

Zunft Kölsch
JHK Klöckner Getränke Ihr Fachhandel seit 1979
Veltins

Öffnungszeiten: Montag - Samstag ab 14.30 Uhr
Sonn- u. Feiertags ab 10.00 Uhr - Dienstag Ruhetag
Zur Burg 4 - 51597 Morsbach - Tel. 02294 / 90179

Wieder illegale Müllablagerung

Erneut wird der Verursacher einer illegalen Müllablagerung gesucht. Der Tatort befindet sich ca. 200 Meter hinter dem Ortsausgang Volperhausen Richtung Strick. Hier wurden Mitte Juli 2009 offenbar Reste aus einer Renovierungsaktion entsorgt. Vorgefunden wurden Abschnitte eines neuen türkisfarbenen Teppichbodens. Außerdem lagen an der Fundstelle Reste von ebenfalls neuen Linoleumböden in verschiedenen Holzdekors. Möglicherweise wurde die Ware in der Wohnung des Täters verlegt.
Für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung des Täters führen, werden 100 Euro Belohnung ausgesetzt. Hinweise werden auf Wunsch vertraulich behandelt. Bitte wenden Sie sich an das Ordnungsamt, Herrn Hermann, Tel. 02294/699320.

Katholische Frauengemeinschaft

Im Rahmen der bundesweiten Leitbild-Aktionswoche veranstaltet die kfd Region 19 (Dekanate Waldbröl und Altenkirchen) am Dienstag, dem 15.9.2009 von 14.00 - 18.30 Uhr einen Kreativtag für Frauen mit Workshops im Bereich Tanz, Film, Gesang und persönlicher Besinnung. Die kostenlose Veranstaltung ist ein Angebot an alle Frauen; eine Mitgliedschaft in der kfd ist nicht erforderlich. Anmeldung unter 02742/71763 bis 1.9.2009. Veranstaltungsadresse: Gertrudisheim Morsbach, Heinrich-Halberstadt-Weg

Familiengottesdienst im Kurpark Morsbach

Am 30. August 2009, 10.30 Uhr, findet ein Familiengottesdienst zum Thema „Hoffnung“ im Kurpark statt. Musikalische Gestaltung: Posaunenchor. Als Besonderheit wird Pfarrer z. A. Johannes Vorländer in die Evangelische Kirchengemeinde eingeführt. Dort arbeitet er zu 50 % seines Dienstes zur Entlastung von Pfr. Heiner Karnstein. Die Kirchengemeinde lädt zu diesem Gottesdienst im Grünen ein.

Dem Leben einen würdigen Abschied geben.

NORBERT KÖTTING Bestattungen

Erledigung aller Formalitäten
Erd-, See- und Feuerbestattungen
Beratung und Bestattungsvorsorge

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 02294-530

Ein Bürgerbus für MORSBACH ?

Informationen und Befragung zu einem zusätzlichen Nahverkehrsangebot in unserer Gemeinde

www.morsbach.de

Was ist das, ein Bürgerbus?

Zunächst einmal ist ein Bürgerbus ein ganz normales Nahverkehrsmittel, das entsprechend dem deutschen Personenbeförderungsrecht nach Fahrplan auf einer festen Linie fährt. Gleich danach kommt aber schon das Besondere: Nach dem Motto **„Bürger fahren für Bürger“** wird der Bürgerbus von ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern gesteuert. Die Fahrerinnen und Fahrer wechseln sich nach einem abgestimmten Dienstplan ab, so dass ungefähr eine Zeit von 2 bis 4 Tagen/mtl. bei 2-4 Std./tgl. eingesetzt werden könnte, je nach Lust und Laune.

Der Bürgerbus, ein Kleinbus mit 8 Fahrgastplätzen, kann in unserer Gemeinde überall da eingesetzt werden, wo der reguläre Linienverkehr aus wirtschaftlichen Gründen nicht eingesetzt wird. So könnte der Bürgerbus auf **unseren Außenorten** für alle Bürgerinnen und Bürger ohne eigenen PKW eine Mobilität gewährleisten, ohne übermäßige Kosten zu verursachen (ca. 1,50 € bis 1,90 €).

So bleibt Ihre Ortschaft lebendig und Sie erhalten sich Ihre Mobilität!

Wer ist alles daran beteiligt?

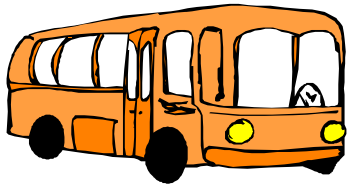
Das wichtigste Kapital eines Bürgerbusses sind natürlich die Fahrerinnen und Fahrer, die sich mit interessierten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern zu einem **Bürgerbusverein** zusammenschließen. Der Verein stellt den Dienstplan auf und organisiert den Betrieb des Busses.

Daneben muss ein Nahverkehrsunternehmen die verkehrliche Verantwortung für den Bürgerbus übernehmen. Dieses Unternehmen stellt auch das Fahrzeug zur Verfügung und hat die Konzession für die Linie.

Die Gemeinde Morsbach muss sich darüber hinaus verpflichten, die evtl. entstehenden Defizite, die sich aus dem Betreiben des Bürgerbusses ergeben könnten, zu tragen.
Auch fördert das Land NRW jeden Bürgerbus mit einem Festbetrag von 32.000 € für die Anschaffung und einer jährlichen Organisationspauschale von 5.000 €.
Im Übrigen wird durch den Einsatz eines Bürgerbusses ein großer Beitrag zum Klimaschutz geleistet, da private Autofahrten entfallen. Auch das ist ein Aspekt, der nicht vernachlässigt werden darf.

Der Bürgerbus soll für alle nutzbar sein, Kinder, Mütter, Väter, Senioren, Sportgruppen etc.

Was muss ich tun, damit der Bürgerbus auch bei uns fährt?



Der Bürgerbus kann in unserer Gemeinde nur mit Ihrer Hilfe eingesetzt werden und später erfolgreich fahren!

Deshalb rufen wir Sie mit diesem Flyer auf, uns zunächst bei der allgemeinen Bedarfsermittlung und grundsätzlichen Fragen behilflich zu sein. Ihre Antworten sind für uns Grundlage für eine generelle Bürgerbusentscheidung und liefern Grunddaten für die weitere Planung.
Beantworten Sie uns bitte daher auf dem Einlegeblatt folgende Fragen:

1. Zu welcher Gelegenheit und wie oft könnte Ihnen der Einsatz eines Bürgerbusses in Ihrer Ortschaft hilfreich sein?

(Einkaufen, Arztbesuch, Behördengang, Schwimmbad, Sportangebote, Musikschule oder Weiterfahrt mit dem Linienverkehr, zum Bahnhof Wissen usw.)
Sie haben über Ihren persönlichen Bedarf zum Bürgerbus nachgedacht?

2. Was halten Sie generell von der Idee, in der Gemeinde Morsbach einen Bürgerbus einzusetzen?

Der Bürgerbus ist nur mit ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern zu verwirklichen. Fragt man diese nach den Beweggründen, bekommt man immer wieder zur Antwort: „ weil es Spaß macht“, „weil die Fahrgäste so dankbar sind“ oder „weil ich so merke, dass ich gebraucht werde“. Ganz bestimmt gehört auch eine gute Portion soziales Engagement dazu.

3. Haben Sie Lust und Interesse, einen Bürgerbus zu fahren?

Hier wird es zu einem späteren Zeitpunkt dann noch eine gemeinsame Veranstaltung geben, in der alle Unklarheiten besprochen werden können. Wichtig ist uns erst einmal, ob Sie Interesse haben als Fahrerin oder Fahrer eines Bürgerbusses eingesetzt zu werden.

Es ist uns wichtig, Sie an dieser Idee teilhaben zu lassen.
Daher dürfen wir Sie herzlich bitten, uns Ihre Ideen und Überlegungen mitzuteilen.

Bitte, nehmen Sie an dieser Meinungsumfrage teil. Benutzen Sie hierfür bitte das beiliegende Blatt und geben Sie dieses dann ausgefüllt im Rathaus, bei der Seniorenvertretung oder den Vertretern der kirchlichen Organisationen bis spätestens 27. 09 2009 wieder ab. Wir freuen uns auf Ihre Antwort und sind für weitere Anregungen und Ideen unter den angegebenen Telefonnummern und den E-Mail-Adressen sehr dankbar!

Gemeinde Morsbach
Bahnhofstr. 2
51597 Morsbach
Sylke Görres
Iris Groß
Familienbüro
Telefon 02294/699-351 + 333
sylke.goerres@gemeinde-morsbach.de
iris.gross@gemeinde-morsbach.de

Weitere Informationen unter anderem bei mittlerweile über 80 Bürgerbusprojekten hier in NRW erhalten Sie unter:

www.pro-buergerbus-nrw.de

www.buergerbus-nuembrecht.de
www.buergerbus-much.de
www.buergerbus-engelskirchen.de

Zu welcher Gelegenheit und wie oft könnte Ihnen der Einsatz eines Bürgerbusses in Ihrer Ortschaft hilfreich sein?

Antwort: _____

_____

_____

Was halten Sie generell von der Idee, in der Gemeinde Morsbach einen Bürgerbus einzusetzten?

Antwort: _____

_____

_____

Haben Sie Lust und Interesse, einen Bürgerbus zu fahren?

☐ **ja** ☐ **nein**

Absender:

_____

_____

_____

Zurück:

An die
Gemeinde Morsbach
Familienbüro
Frau Görres/Frau Groß
Bahnhofstr.2
51597 Morsbach

Bitte, geben Sie Ihren Meinungsbogen im Rathaus, bei Ihrer Seniorenvertretung oder auch bei Ihrer Kirche ab, so kommt er an der richtigen Stelle auch wieder an. Vielen Dank!

- zum Herausnehmen -

Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009

1.
Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Gemeinde Morsbach wird **in der Zeit vom 7. bis 11. September 2009** (20. bis 16. Tag vor der Wahl) **während der allgemeinen Öffnungszeiten** (montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und montags bis mittwochs 14.00 bis 16.00 Uhr und donnerstags 14.00 bis 17.30 Uhr) im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstr. 2, Wahlamt, Zimmer OG.04 und OG.05, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.
Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.
Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2.
Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann **in der Zeit vom 7. September 2009 bis zum 11. September 2009, spätestens am 11. September 2009 bis 12.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde Gemeinde Morsbach, Wahlamt, Zimmer OG.04 und OG.05, Bahnofstr. 2, 51597 Morsbach, Einspruch einlegen.
Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3.
Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 6. September 2009 **eine Wahlbenachrichtigung.**
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4.
Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 100 Oberbergischer Kreis** durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5.
Einen Wahlschein erhält auf Antrag
5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 6. September 2009) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 11. September 2009) versäumt hat,
b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **25. September 2009, 18.00 Uhr**, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.
Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltage, 15.00 Uhr**, gestellt werden.
Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum **Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.
Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum **Wahltage, 15.00 Uhr**, stellen.
Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.
Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragsstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
6.
Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist,versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht.
Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsformen ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.
Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Gemeinde Morsbach
Morsbach, den 20.08.2009 Der Bürgermeister gez. Reuber

In eigener Sache!

Seit dem Frühjahr 2009 erscheint der „Flurschütz“ aus Kostengründen nur noch alle 3 Wochen, statt bis dahin 14tägig. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben“ werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge allerdings nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist. Aufgrund dessen wird zurzeit überlegt, den Umfang des „Flurschütz“ um acht Seiten zu erweitern, wenn das Anzeigenaufkommen entsprechend groß ist.

Bekanntmachung

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 17.12.2008 einstimmig beschlossen, gemäß § 26 EigVO den Jahresabschluss des Gemeindewerkes Abwasserbeseitigung Morsbach für das Jahr 2006 sowie den Lagebericht festzustellen und von dem Jahresgewinn in Höhe von EUR 47.437,84 den Betrag i. H. v. EUR 33.591,88 an die Gemeinde für die Verzinsung des in das Gemeindewerk Abwasserbeseitigung eingebrachten Eigenkapitals abzuführen und den Restbetrag i. H. v. EUR 13.845,96 der allgemeinen Rücklage zuzuführen.
Der Jahresabschluss 2006 liegt bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer OG. 23, während der Öffnungszeiten aus.
Morsbach, den 15.07.2009 Reuber -Betriebsleiter-

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Abwasserbeseitigung der Gemeinde Morsbach. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2006 hat sie sich der Wirtschaftsprüfer Elster & Dr. Dietrich, Reichshof, bedient.
Diese haben mit Datum vom 20.03.2008 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
"Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung - und den Lagebericht des Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Morsbach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.
Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.
Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."
Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfer Elster & Dr. Dietrich ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.
Herne, 08.04.2009
GPA NRW
Abschlussprüfung- Beratung - Revision
Im Auftrag: Wilma Wiegand

Bekanntmachung

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 17.12.2008 einstimmig beschlossen, gemäß § 26 EigVO den Jahresabschluss des Wasserwerkes der Gemeinde Morsbach für das Jahr 2006 sowie den Lagebericht festzustellen und von dem Jahresgewinn in Höhe von 53.256,29 EUR den Betrag von EUR 33.591,88 an die Gemeinde für die Verzinsung des in das Gemeindewasserwerk eingebrachten Eigenkapitals abzuführen und den Restbetrag i. H v. EUR 19.664,41 der Gewinnrücklage zur Finanzierung künftiger Investitionen zuzuführen.
Da das Gemeindewasserwerk die auf den Ausschüttungsbetrag i. H. v. EUR 33.591,88 entfallende Kapitalertragsteuer i. H. v. EUR 3.359,00 und den Solidaritätszuschlag i. H. v. EUR 184,75 an das Finanzamt abführen muss, wird der Restbetrag i. H. v. EUR 30.048,13 an die Gemeinde überwiesen.
Der Jahresabschluss 2006 liegt bis zur Feststellung des folgenden Jahresabschlusses zur Einsichtnahme im Rathaus in Morsbach, Bahnhofstraße 2, Zimmer OG. 23, während der Öffnungszeiten aus.

Morsbach, den 15.07.2009 Reuber -Betriebsleiter-

Abschließender Vermerk der GPA NRW

Die GPA NRW ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Wasserwerk der Gemeinde Morsbach. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2006 hat sie sich der Wirtschaftsprüfer Elster & Dr. Dietrich, Reichshof, bedient.
Diese haben mit Datum vom 20.03.2008 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.
"Ich habe den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung - und den Lagebericht des Gemeindewasserwerkes Morsbach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2006 bis zum 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.
Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.
Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes."
Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfer Elster & Dr. Dietrich ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:
Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, 08.04.2009
GPA NRW
Abschlussprüfung- Beratung - Revision
Im Auftrag: Wilma Wiegand

Marien-Kapelle

Wir sagen DANKE!

Herzlichen Dank an alle, die mit offenen Ohren und helfenden Händen den Bau der Marienkapelle unterstützt haben.

Sehr gefreut haben wir uns über den aktiven Einsatz am 09.08.09 bei der Einsegnung, sowie die vielen Geschenke, Spenden und Glückwünsche.

Das Schönste für uns war, dass so viele Menschen unserer Einladung auf den Heidehof gefolgt sind und damit dieser Tag zu etwas ganz Besonderem wurde.

Maria und Walter Solbach

Ihre Vereinsnachrichten im „Flurschütz“!

Der **„Flurschütz“** Morsbach erscheint alle drei Wochen samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Neben Einladungen werden Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder im „Flurschütz“ bestens präsentiert. (Ein Anspruch auf Veröffentlichung kann aber nicht gewährt werden.)
Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“. (Eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.)
Texte und Fotos senden Sie bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin an

Gemeinde Morsbach
Stichwort „FLURSCHÜTZ“
Bahnhofstr. 2
51597 Morsbach
Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste **„Flurschütz“** erscheint am **19.09.2009**
Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Sprungwettbewerb im Freibad

Die NRW-Jugendmeister der TPSG Köln hätten eigentlich mehr Aufmerksamkeit verdient gehabt. Nur knapp 20 Morsbacher Kinder und einige wenige Erwachsene konnte der Vorsitzende des Fördervereins Morsbacher Bäder, Manfred Schausten, kürzlich beim Sprungwettbewerb im Freibad begrüßen. Zunächst erläuterte er noch mal den Anlass für den Wettbewerb: 10 Jahre Edelstahl-Sprungsturm im Freibad. Förderverein, Sponsoren und Gemeinde hatten 1999 gemeinsam dafür gesorgt, dass innerhalb von drei Monaten ein neuer 3er-Sprungturm gebaut wurde.
Beim Sprungwettbewerb zeigten zuerst die Meister aus Köln einen bunten Reigen von Sprüngen vom 1er und 3er und erhielt viel Beifall. Danach ermittelten die Morsbacher Jugendlichen aus ihren eigenen Reihen die Sieger vom 1er und 3er. Als Belohnung erhielten die Sieger von der Betriebsleiterin Monika Weller und vom Fördervereinsvorsitzenden eine Zehnerkarte und einen Gutschein zur Einlösung am Kiosk.
Hier die Erstplatzierten beim Springwettbewerb: Lukas Steckelbach (1er bis 10 Jahre), Marc Roser (1er von 11-14 Jahre), Luca Sigmund (3er bis 10 Jahre), Marc Roser (3er von 11-14 Jahre), Julian Leidig („Arschbomben“ bis 12 Jahre) und Marc Roser („Arschbomben“ ab 13 Jahre).

Viel Spaß hatten die Teilnehmer beim jüngsten Sprungwettbewerb im Morsbacher Freibad.

Jubiläum bei den Morsbacher Hundesportlern

Anlässlich ihres 30jährigen Bestehens führt die Ortsgruppe Morsbach im Verein für Deutsche Schäferhunde am 13.9.2009 ab 10.00 Uhr ein Pokalturnier durch, ein Wettkampf bei dem Hunde in den Disziplinen Gehorsam und Schutzdienst ihr Können unter Beweis stellen müssen. Die Hundeführer entscheiden dabei selbst, ob sie einzeln oder mit einem Partner als Mannschaft starten. Interessierte Sportfreunde sind herzlich auf das Übungsgelände nach Morsbach Volperhausen eingeladen.
Wenn Sie selbst Hundesportler sind und Lust haben, am Pokalkampf teilzunehmen, hier die Kontaktadressen:
Sabine Boersch, Tel. 02294/999764, juergenboersch1@aol.com;
Günter Stausberg, Tel. 02294/1657, Walliy@gmx.de;
Volker Schmallenbach,
Tel. 01716426783, schmalli-morsbach@freenet.de

Kinder- und Jugendchor

Nach dem Musicalerfolg 2008 steht bei den „Harmonies“ in diesem Jahr ein weiteres „Highlight“ auf dem Programm. Die Teenies veranstalten eine „Sommer-Sonne-Cocktailparty“. Am 4. September wird das Bürgerhaus in Ellingen von 19.00 – 21.30 Uhr zur Strandbar umfunktioniert. Die Jugendlichen bieten neben exotischen (alkoholfreien) Cocktails und Speisen einige Aktionen zum Mitmachen an. Eintritt: 3 Euro. Eingeladen sind alle Jugendlichen und Interessierten am Chorgesang. Wer Lust hat mitzusingen kann bei den Proben „reinschnuppern“: dienstags im Bürgerhaus Ellingen, Kindergartenkinder von 16.30 - 17.00 Uhr, Grundschüler von 16.15 – 17.00 Uhr, Teenies von 17.00 – 18.00 Uhr. Infos bei Anja Knoblauch, Tel. 02294/9999545.

Wählen gehen!

Am Sonntag, 30. August 2009, finden Kommunalwahlen statt. Auch Sie sollten dabei Ihre Stimme abgeben, denn es ist ein hohes Grundrecht, dass wir freie, gleiche und geheime Wahlen durchführen können.
Wenn es um die Gestaltung der Politik der nächsten fünf Jahre geht und die Direktwahl von Bürgermeister und Landrat, sollten Sie sich beteiligen. Zur Wahl stehen 1. der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, 2. die Ratsmitglieder des Gemeinderates, 3. der Landrat und 4. die Kreistagsmitglieder des Oberbergischen Kreises.
An die Redaktion des „Flurschütz“ wurde öfters die Bitte herangetragen, eine Vorstellung der beiden Bürgermeisterkandidaten zu veröffentlichen. Dieser Bitte wäre der Herausgeber auch gerne nachgekommen. Den Bewerbern um das Amt des Bürgermeisters, Jörg Bukowski (unabhängiger Einzelbewerber) und Kai Uffelmann (CDU), wurde dieser Vorschlag unterbreitet. Eine Partei war dazu nicht bereit, und aus Gründen der Gleichbehandlung hat der Herausgeber entschieden, dass entweder eine Vorstellung beider Kandidaten oder eben von keinem erfolgt. Daher bitten wir um Verständnis, dass dem Leserwunsch im Flurschütz nicht entsprochen werden konnte.

RegenbogenRuheBiotop im RuheForst Wildenburger Land

Der Tod eines ungeborenen oder kurz nach der Geburt verstorbenen Kindes bedeutet einen unbeschreiblichen Verlust. Für viele Eltern ist es wichtig, eine Grabstätte zu haben, zu der sie ihre Trauer „hintragen“ können. Der RuheForst Wildenburger Land bietet unentgeltlich ein RegenbogenRuheBiotop zur Beisetzung von totgeborenen und kurz nach der Geburt verstorbenen Kindern an. Im RuheForst wurde eine junge Buche als RegenbogenRuheBiotop ausgewählt. Eine Beisetzung können die Familien individuell gestalten, und es besteht die Möglichkeit, den Namen des Kindes auf der Gedenktafel zu nennen. Persönliche Trauerzeremonien in kleinerem und größerem Kreis sind an den Andachtsstellen oder in der Kreuzkapelle möglich.
Der RuheForst Wildenburger Land besteht seit drei Jahren in einem ausgewählten Waldgebiet in der Nähe des Wasserschlosses Crottorf bei Friesenhagen und bietet den Menschen eine Bestattungsform in weitgehend ungestörtem Naturwald. Hier wird die Natur nicht belastet, sondern gefördert und geschützt.
Ein RuheBiotop ist eine Fläche im Wald, die als Grabstätte ausgesucht und ca. 50 – 100 qm groß ist. Im Mittelpunkt befindet sich ein Naturmerkmal – ein Baum, eine Baumgruppe oder ein Moos überzogener Baumstubben mit einem heranwachsenden Baum. Das natürliche Erscheinungsbild des Waldes bleibt erhalten und es besteht für die Angehörigen keine Verpflichtung zur Pflege der Ruhestätten. Im Frühjahr pflegt das frische Grün die Ruhebiotope, im Herbst legt sich das bunte Laub auf die Erde und im Winter verzaubern Frost und Schnee den RuheForst.
Die vielen Menschen, die sich bisher für den RuheForst Wildenburger Land entschieden haben und in Zukunft noch entscheiden werden, wissen, dass sie damit zum Erhalt und Schutz dieses so schönen Mischwaldes beitragen.

Ab sofort bietet der RuheForst bei Crottorf auch ein RegenbogenRuheBiotop an.

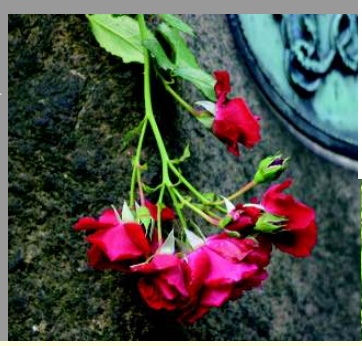
BESTATTUNGEN Puhl

ERFAHRUNG schafft VERTRAUEN

Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle
Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Telefon 02294 1398



INFORMATIONSVERANSTALTUNG

am 4. September 2009
um 17.00 Uhr
in der Raiffeisenbank Morsbach

Das Bestattungshaus Puhl, Inh. Anja Hahn aus Morsbach und der RuheForst Wildenburger Land laden gemeinsam zu einer kostenlosen und unverbindlichen Informationsveranstaltung über die individuellen Möglichkeiten im Bereich der Bestattungsvorsorge ein.

Telefonische Anmeldung
bitte bis zum 02. September 2009
unter Tel.: 0 22 94 - 13 98

RuheForst
Wildenburger Land

Jäger suchen Nachwuchs

Auch in diesem Winterhalbjahr bietet die Kreisjägerschaft Oberberg wieder einen Vorbereitungslehrgang zur Jägerprüfung an. Wer Interesse an der Jagdausübung und an einer gründlichen Ausbildung zum Jäger hat, kann sich bei der Kreisjägerschaft Oberberg, Tel.: 02261/911143 jeweils Dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder beim Leiter des Hegerings Morsbach, Dr. P.H. Deipenbrock, Tel.: 02294/6644, oder im Internet unter: www.kjso.de informieren.

Wir bilden Sie aus!

In Wildbiologie / Naturschutz
Jagdbetrieb · Waffentechnik
Jagdrecht

Informationsveranstaltung:
Donnerstag, 17. Sept. 2009, 18.30 Uhr
Schießstand Talbecke
Niedernhagener Str. 29 · 51647 Gummersbach

Lehrgangsbeginn:
Donnerstag, 15. Okt. 2009, 18.30 Uhr
Schießstand Talbecke
Niedernhagener Str. 29 · 51647 Gummersbach

Kreisjägerschaft Oberberg e.V.
im Landesjagdverband NRW e.V.
Geschäftsstelle: Kaiserstr. 35 · 51643 Gummersbach · Tel.: 0 22 61 - 91 11 43 · Fax 91 11 46
Ansprechpartner: Heinz Kreiensiek - Vorsitzender der KJS Oberberg e.V. · Tel. (0 22 61) 2 70 91 · Mobil: 0151 - 182 273 66

Wir für Morsbach

bedankt
sich bei allen Besuchern der
3. Langen Nacht
und
gratuliert
den Gewinnern unseres Gewinnspieles.

1. Preis 750,- € G.-Nr. 2086
2. Preis 500,- € G.-Nr. 2419
3. Preis 250,- € G.-Nr. 161

Die Gewinne können vom 17. August bis 30. September 2009 bei der Firma Bau- und Brennstoffe Bender Waldbröler Straße 81 abgeholt werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Anwohnern für Ihr Verständnis!

www. stangier-frisoere.de

Ärztliche Versorgung gefährdet?!

Margit Luge, die Leiterin des Seniorenparks in Lichtenberg, hatte die Morsbacher Ärzte und die beiden Bürgermeisterkandidaten, Jörg Bukowski und Kai Uffelmann, zu einem Themenabend eingeladen. „Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum“ lautete die Überschrift und die Diskussionen gingen um die Zukunft in der Gemeinde Morsbach. In einer sehr offenen und sachlichen Atmosphäre wurden verschiedene Gedanken ausgetauscht. Dabei ließen die Bürgermeisterkandidaten zwar erkennen, in welche Richtung sie tendieren, waren aber viel mehr daran interessiert, Informationen durch die Ärzteschaft zu erhalten.

Jörg Bukowski brachte das bereits im Rathaus diskutierte und angegangene Thema des Baus eines Ärztehauses im Zentralort zur Sprache. Daraus entwickelte sich eine rege Diskussion und Vorstellungen von einem sog. Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ). Kai Uffelmann gab zu bedenken, dass in die Zukunftsplanungen die ortsansässigen Ärzte voll mit eingebunden werden müssen, damit ihnen nicht Nachteile entstehen. Er berichtete auch von ähnlichen Gesprächen in Ochtrup.

Klaus Peters, der auch Sprecher der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) ist, stellte klare Standortnachteile auf Grund der Größe der Gemeinde Morsbach und der Einwohnerzahlen heraus. Auch Dr. Schlechtingen, der seine Praxis in Waldbröl hat, verdeutlichte mit einigen statistischen Zahlen die derzeitige Situation. In Morsbach kommen auf einen Allgemeinmediziner etwa doppelt so viele Einwohner wie im Landesdurchschnitt. Er erklärte, dass er mittlerweile in einer Gemeinschaftspraxis praktiziere, und dass das wohl das einzig denkbare Zukunftsmodell sei.

Ein zentraler Ort, wo es ein Ärztehaus oder Versorgungzentrum gibt, wurde von allen Beteiligten als positiv bewertet. Jörg Bukowski wies darauf hin, dass es auch darum ginge, möglichst frühzeitig die richtigen Weichenstellungen zu setzen. Kai Uffelmann legt Wert auf die Absprachen mit Nachbarkommunen.

Um an der Thematik weiter zu arbeiten und gut gerüstet in die Zukunft der ärztlichen Versorgung in der Gemeinde Morsbach blicken zu können, vereinbarte man, dass es weitere solcher Treffen geben sollte. Beide Bürgermeisterkandidaten stimmten der Gastgeberin Margit Luge zu, dass die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung der Morsbacher Bevölkerung eine der Hauptaufgaben des neuen Bürgermeisters sein muss.

Trafen sich im Seniorenpark Lichtenberg zu einem Informationsaustausch: Morsbacher Ärzte, die beiden Bürgermeisterkandidaten und die Seniorenpark-Leitung. Foto: C. Buchen

Kartoffelfest Erblingen

am 5. September 2009 ab 18.00 Uhr auf dem Festplatz. Geboten werden: Köstlichkeiten rund um die Kartoffel, Getränke, Musik Karaoke-Wettbewerb, Tombola zu Gunsten des „Holper Traums in Grün“. Veranst.: Dorfgemeinschaft Erblingen

Angebotsstruktur des Johanniter-Familienzentrums Morsbach

Elterncafe
Der Elternbeirat der Johanniter-Kindertageseinrichtung organisiert das Elterncafe. Monatlich treffen sich interessierte Eltern im Wechsel jeweils dienstags und donnerstags vormittags. Es finden offene und themenorientierte Veranstaltungen statt. Nächstes Treffen: Di., 1.9.2009, ab 8.00 Uhr, Offener Austausch.

Offene Beratung
In Kooperation mit der Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, Familien- und Lebensfragen „Haus für Alle" in Waldbröl findet monatlich eine offene Sprechstunde statt. Die Sprechstunde soll Ihnen als Eltern und Angehörigen eine erste Anlaufstelle sein, rund um Fragen zum Kind und zur Familie.
Heike Ickler, Sozialarbeiterin, ist an folgenden Donnerstagen in der Zeit von 13.30 – 15.30 Uhr in unserer Einrichtung: 3.9., 1.10., 29.10. und 26.11.2009. Anmeldung bitte telefonisch. Es können auch anonyme Sprechzeiten vereinbart werden. Ein Aushang im Eingangsbereich der Kindertageseinrichtung macht dies möglich.

Elternkurs Starke Eltern – Starke Kinder …
… stärkt das Selbstvertrauen von Eltern als Erzieher, erleichtert das Gespräch in der Familie und bietet Austausch mit anderen Eltern. Beginn: Mi., 9.9.2009, 20.00 Uhr. Weitere Termine: 16.9., 23.9., 30.9., 7.10., 28.10. und 4.11.2009. Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk statt. Referentin: Elke Müller-Seelig, Familienpädagogin und Kommunikationstrainerin.

Treffpunkt Spielkreis für Eltern mit Kindern von 1 bis 3 Jahren
Auf spielerische Art und Weise werden Kinder in ihrer Entwicklung gefördert. Durch Spiele, Lieder, kreatives Gestalten und Bewegung soll die Interaktion zwischen Eltern/Großeltern gestärkt werden. Hiermit bietet sich eine gute Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen und über Erfahrungen auszutauschen. In Zusammenarbeit mit der KVHS findet der Spielkreis unter der Leitung von Nadine Engelberth, Erzieherin, statt. Beginn: Mi., 16.9.2009, Uhrzeit nach Absprache. Anmeldung bei Frau Engelberth, Tel. 02742/969400.

Treffpunkt Spielkreis für Eltern und Kinder unter einem Jahr
Ihr Baby ist mobil und beginnt seine Umwelt um sich herum zu entdecken? Dann ist es Zeit für den Treffpunkt Spielkreis. Ihr Kind wird ganzheitlich gefördert und in der Entwicklung begleitet. Sie als Eltern können Erfahrungen austauschen und Ihr Kind kann erste soziale Kontakte knüpfen. Der Spielkreis wird geleitet von Nadine Engelberth in Zusammenarbeit mit der KVHS. Beginn: Mi., 16.9.2009, Uhrzeit nach Absprache. Anmeldung bei Frau Engelberth, Tel. 02742/969400.

Kinder-Basar
Am Samstag, 19.9.2009, 10.00 – 12.30 Uhr, heißt es wieder: „Stöbern und Schnäppchen suchen". Wer Lust hat zu verkaufen, kann ab sofort einen Tisch reservieren. Standgebühr: 5,00 Euro zzgl. Kuchenspende. Verkauft werden können gut erhaltene Kinderbekleidung (besonders für Herbst und Winter), Spielsachen und Bücher, Kinderwagen und alles Nützliche und Schöne rund ums Kind. Zur Stärkung: Kuchenbuffet, Kaffee und Erfrischungsgetränke. Kuchen kann auch mitgenommen werden. Anmeldung und Infos: Diana Quast, Tel. 02294/ 90750, Kirsten Wagener, Tel. 02294/243.
Zu den Veranstaltungen sind alle interessierten Familien der Gemeinde Morsbach herzlich eingeladen. Infos: bei Jutta Stricker.

Johanniter-Familienzentrum Morsbach, Hahner Straße 29, 51597 Morsbach, Tel. 02294/ 8715, Fax. 02294/900495, Email: kita-morsba@juh-rheinoberberg.de, Homepage: www.johanniter-fz-morsbach.de

Nordic Walking in Holpe

Neue Einsteigerkurse für Erwachsene ab 5. September 2009, Nordic Walking für Kinder ab 2. September 2009. Infos und Anmeldung bei Breitensport Holpe,Sabine Stamp-Eschrig, Tel. 02294/439

Endlich ist er da!

Hannes Uffelmann, *12.08.09, 52 cm, 3845 gr.

Es freuen sich
die glücklichen Eltern,
Kai und Andrea Uffelmann und die große Schwester Lea.

Einen herzlichen Dank an alle Morsbacherinnen und Morsbacher,
die uns in den letzten Tagen durch ihre
Glückwünsche und Geschenke zur Geburt unseres Sohnes
Ihre Verbundenheit und Freude zum Ausdruck gebracht haben.
Dieser Zuspruch bestärkt uns in unserem Gefühl für Morsbach,
bei Ihnen Willkommen zu sein.

Gärtnerei - Floristik Koch

51597 Morsbach
Heinrich-Halberstadt-Weg 4
Tel. 02294/340 - Fax 1690
www.floristik-koch.de

Lust am Schönen!.....Lust am Schönen!

Die Malermeister

malerwerkstatt Beckers GmbH
Mobil: 0171 - 815 06 45

Malerbetrieb Klein
Mobil: 0171 - 621 99 55

Tapezier- & Lackarbeiten, Bodenbeläge,
Fassadenanstrich- & Dämmung, Exclusive Mal- & Spachteltechnik

Bau- & Brennstoffe Bender

Fach MARKT für Garten, Haus und Handwerk

Unser Liefer- und Verkaufssortiment
Hoch- und Tiefbau, Innenausbau,
Garten- und Landschaftsbau, Brennstoffe,
Schlüsseldienst, Heimwerkerbedarf,
Farben für Innen und Außen (Farbmischanlage)...
Tel. 0 22 94/3 60 Fax 0 22 94/ 9 01 33
E-mail: info@baustoffe-bender.de
www.baustoffe-bender.de
51597 Morsbach Waldbröler Straße 81

Wir beraten Sie gerne!

Lust auf mehr....besuchen Sie unser

Küchenstudio

Küche neu entdeckt: Jetzt steht für uns der Genuss im Vordergrund!

Möbelhaus Schneider

Bahnhofstraße 12 a - 51597 Morsbach Tel. 02294 - 380 Fax 02294 - 9151